

# Biss du nicht mehr bei mir bist!

Von -deko-

## Kapitel 2: 2. Sam am Ausrasten & eine Moralpredigt für Emily & Leah

Am nächsten Morgen wachte das Braunhaarige Mädchen mit einen schmerzenden Kopf auf, da Rose ihr die ganze Nacht über Vorwürfe über das Tattoo gemacht hat. Sie oder besser gesagt ihre neuen Mitschüler hatten nur das Glück, das heute Sonntag war und sie ihre schlechte Laune nicht an ihnen auslassen konnte.

Langsam richtete sich das junge Mädchen in ihrem Bett auf und starrte genervt aus dem Fenster, bis sie etwas im Wald erkannte. Am Anfang sah sie nur einen großen grauen Fleck, doch als sie genauer hinsah konnte sie einen riesigen grauen Wolf mit schwarzen Flecken auf den Rücken, der ihr mit seinen großen dunkelbraunen Augen ansah. Will schloss ihre haselnussbraunen Augen und rieb sich diese, als sie diese jedoch wieder öffnete war der Wolf verschwunden. Sie sah noch einige Zeit aus ihren Fenster, bis sie beschloss es sich eingebildet zu haben. Also zog sich die 16-jährige erstmal eine blaue Jeans, einen schwarzen Pullover, ihren schwarz-weiß karierten Pali, wie auch ihre schwarzen Chucks an. Danach schminkte sie sich noch dezent, band ihre leicht lockigen Haare zu einem Pferdeschwanz und schnappte sich ihre graue Tasche, ehe sie die Treppe runter ging.

Willow ging noch einmal in die Küche, wo Jack & Rose saßen und wollte ihnen mitteilen, dass sie noch mal zu Emily geht, da sie Will ja gestern noch einmal sprechen wollte. "Hey, ich bin dann mal bei Emily, okay?" rief sie in die Küche und wollte sich schon auf den Weg nach draußen machen, wurde jedoch von Rose aufgehalten. "WILLOW JENNIFER CARTER!! Wir gehen jetzt erstmal zum Arzt und lassen das in deinem Nacken wegmachen!" "Aber-.." "KEIN ABER! Du kannst morgen noch zu Emily! Das läuft dir schon nicht davon!" meinte ihre Tante mit ernster Stimme und stemmte ihre Hände auf die Hüften.

Das Mädchen erwiderte darauf hin nichts mehr, da sie wusste das es nichts bringen würde. Deshalb zog sie eine Schmolllippe und blickte Jack mit Welpenaugen an "Jaaaack~ hilf mir doch, ich will mein Tattoo nicht weg machen lassen!" "ähm.. Weist du Rose, ich finde auch-..." fing ihr Onkel an, doch wurde mit einem bösen Blick seiner Frau. "WAS FINDEST DU?! Das sie diesen Schandfleck behalten soll? Das es okay ist?" fragte sie ihn aufgebracht und wand sich wieder ihrer Nichte zu. "Und wir gehen heute noch zum Arzt!" "Was ist wenn ich's Mom beichte?" fragte die Braunhaarige nervös. Genervt seufzte ältere Frau und nickte. Das junge Mädchen lief zum Telefon und

tippte die Handynummer ihrer Mutter ein. Ein Tuten ertönte und nach einigen Sekunden nahm ihre Mutter ab.

-Ja?-

-Hi, Mom ich bins!-

-Will! Wie schön das du anrufst, wie seit ihr angekommen?-

-Gut, aber ich muss dir was beichten...-

-Sag mir jetzt nicht das du schwanger bist!-

-Was?-

-Oh mein Gott! Wer ist es?-

-Nein, Mom ich bin nicht schwanger!-

-Nicht? Aber was wolltest du mir dann sagen?-

-Ähm, naja... weist du... ich hab ein Tattoo... und das schon seit einem Jahr-

-Du hast ein Tattoo?-

-Ja-

-Aber du bist nicht schwanger?-

-Nein, wie kommst du darauf?!-

-Wo hast du's denn?-

-Im Nacken-

-Ist es groß?-

-Nein-

-Okay, es freut mich das du so ehrlich bist und es mir gesagt hast-

-Aber?-

-Du wirst mächtigen Ärger bekommen! Dir mit 15 schon ein Tattoo stechen zu lassen! Gib mir mal Rose!-

Willow gab ihrer Tante, die neben ihr stand den Hörer und verzog sich zu Jack in die Küche. "Denkst du ich bekomme viel Ärger?" fragte sie ihren Onkel, der sie aufmunternd anlächelte "Du kennst doch deine Tante, doch Denis wird sie schon ein bisschen beruhigen können." "Das heißt ich könnte das Tattoo behalten?" fragte Willow grinsend und der Mann am Tisch schlug sich die flache Hand an die Stirn. "Du solltest lieber darauf hoffen, dass du lebend davon kommst." "Wohl möglich" meinte die 16-jährige und sah nachdenklich auf den Tisch.

Plötzlich kam Rose mit verschränkten Armen wieder in die Küche und sah Willow ernst an. "Ich hab mit deiner Mutter geredet, sie ist der Meinung das du das Tattoo behalten kannst. Aber trotzdem nicht so leicht davon kommst." "Und was ist meine Strafe?" fragte die Angesprochene etwas verunsichert. Seufzend antwortete die Dunkelhaarige Frau "Für's erste wirst du Jack in der Werkstatt aushelfen und den Rest muss ich mir noch ausdenken. Aber jetzt solltest du vielleicht doch lieber zu Emily, schließlich haben wir ihr gestern ganz schön Ärger bereitet." Mit einem Nicken verschwand die Braunhaarige durch die Haustür, setzte sich auf ihre FZ6 Fazer und machte sich auf den Weg zu Emily.

Dort angekommen gingen gerade mehrere halbnackte Männer ins Haus. Doch als sie den Motor von Wills Motorrad hörten, stoppten sie und drehten sich um. Der Junge der sie gestern so komisch angesehen hatte war ebenfalls da und lächelte sie verschmilzt an, als sie ihren Helm abnahm. Etwas verwirrt lächelte sie zurück und sagte "Ähm hi wir haben uns gestern kennen gelernt und wollte grad zu Emily. Ist sie

da?" Die Jungs fingen an zu lachen und Quil antwortete ihr "Ja ist sie... Ach ja wie geht's deinem Schandfleck im Nacken!" Sie wie auch die Jungs konnten ein Lachen nicht verkneifen. Sie ging an ihnen vorbei zum Haus und antwortete grinsend "Dem geht's gut, doch wie geht's deinem am Arm." und deutete auf sein Oberarm Tattoo.

Gerade als sie klingeln wollte, gingen die Jungs einfach an ihr vorbei ins Haus und Jacob legte seine Hand auf ihren Kopf und meinte "Du kannst einfach reingehen, du musst gar nicht klingeln. Tun wir auch nie." Er grinste sie an und ging ebenfalls rein, gefolgt von Willow.

Drinnen angekommen saßen schon die Jungs und verdrückten Unmengen von Muffins. Das junge Mädchen sah ihnen erstmal entsetzt zu wie sie einen nach den anderen verschlungen, bis sie lachen musste. Dann entdeckte sie Emily, die gerade ein neues Blech Muffins aus dem Ofen holte und begrüßte sie freundlich "Hallo Emily, Sorry das ich einfach so reinplatze, doch die Jungs meinten ich könnte einfach rein kommen." Die Schwarzhaarige lächelte sie an und winkte ab "Hallo Will, das macht doch nichts. Du musst nicht klingeln, du kannst einfach reinkommen. Das machen auch die Jungs." Die Beiden fingen an zu lachen, Emily bot ihr dann einen Muffin an, den sie freudig entgegen nahm, als ihr plötzlich wieder einfiel wieso sie überhaupt hergekommen ist. "Ach ja was wolltest du mir gestern eigentlich sagen?" wollte Will wissen und biss in Stück ab.

"Ach ja, kommst du mit hoch dort können wir ungestört reden" fragte die Schwarzhaarige sie und deutete zur Treppe. Die Braunhaarige nickte nur und ging Emily hinterher. Oben angekommen, gingen die beiden Frauen in eines der Zimmer. In dem sich das Schlafzimmer von Emily & Sam befand. Willow trat an Emily vorbei, ans Fenster und lehnte sich gelassen ans Fensterbrett. Die Schwarzhaarige setzte sich ihr gegenüber aufs Bett und atmete noch einmal tief durch, ehe sie zum sprechen begann "Du weist doch sicherlich noch was du gestern gesagt hast?" Die Angesprochene sah sie mit einem verwirrten Ausdruck im Gesicht an und nickte. "Glaubst du an Werwölfe und Vampire?" fragte sie weiter nach und sah ihr dabei in die Augen. Wieder bekam sie ein Nicken als Antwort. "Wieso?" "Das kann ich dir nicht sagen,... aber sagen wir einfach ich hatte schon mal Kontakt mit Gestaltwandlern und Vampiren." Emily merkte, dass sie nicht darüber reden wollte... zumindest noch nicht jetzt.

Nachdenklich betrachtete die Schwarzhaarige den hölzernen Boden und gerade als sie etwas sagen wollte, wurde sie auch schon von Will unterbrochen "Ich werde niemanden sagen, dass Sam und die Jungs Wölfe sind!". Mit geweiteten Augen wurde sie angesehen und drehte sich zum Fenster, bevor sie weiter sprach "Es ist mir Gestern schon aufgefallen, als sie mir das erste mal begegnet sind. Die Jungs sollten vorsichtiger sein, wenn sie nicht auffallen wollen."

Emily konnte ein Lachen nicht verkneifen und Will sah sie erst verdattert an, doch schloss sich mit einem Kichern an. "Du hast Recht! Die Jungs sind wirklich nicht sehr vorsichtig." meinte Sam's Verlobte und kicherte weiter.

"Wir sollten wieder nach unten gehen, bevor die Anderen denken wir hätten uns gegenseitig umgebracht." schlug die Braunhaarige vor und bekam als Antwort ein knappes "Ja".

Unten in der Küche herrschte jähés Treiben, da Sam kurz vorm Ausrasten war. "SAM BERUHIGE DICH!! SIE IST NUR OBEN MIT WILLOW!" versuchte Jared ihn zu beruhigen und hielt ihn mit der Hilfe von den Anderen fest. "Sie wird Emily nichts tun!" versuchte es auch Jacob, doch es half nichts.

Kurz bevor er sich verwandelte, standen Will und Emily am Türrahmen und sahen geschockt zu den Jungs. Als Sam seine Verlobte sah ging er sofort zu ihr und nahm sie sofort in den Arm. Nach und nach beruhigte er sich. Emily war total verwirrt und fragte ihn "Was ist denn überhaupt los?" "Ich dachte Willow tut dir was..." antwortete er ihr und drückte sie fester an sich. "Was sollte mir Will schon tun? Sie ist ein nettes, witziges und starkes Mädchen, dass aber auch manchmal etwas aggressiv ist." meinte die Angesprochene und sah bei dem letzten teil gespielt ernst zu ihrer neuen Freundin. "Sie hat Recht... ich neige wirklich oft dazu aggressiv zu wirken. Ich würde Emily auch nie etwas tun, nur mal so auch wenn grad nicht dazu passt aber ich hab's dir doch gesagt. Sie sind viel zu auffällig!" mischte sich nun auch Willow ein.

Wieder musst Emily lachen und wurde von ihrem Verlobten wie auch von den anderen Gestaltwandlern verwirrt gemustert, während die Braunhaarige sie an grinste und ihre Arme hinter ihren Kopf verschränkte.

"Ich geh jetzt lieber wieder. Bis bald." sagte die 16-jährige und ging Richtung Tür. "Warte. Hast du am Samstag schon was vor?" wurde sie von ihrer neuen Freundin aufgehalten. "Ähm... nein warum fragst du?" "Wollen wir dann shoppen gehen, ich bin so lange schon nicht mehr mit einer Freundin shoppen gegangen?" "Okay... Leah willst du mitkommen? Dann können wir mal einen richtigen Mädelsstag machen und über die Jungs ablästern! Bis Samstag werde ich wohl genug Informationen zusammen haben, um mal so richtig schön über sie zu lästern." antwortete sie und deutete auf die Jungs. Leah sah Emily kalt an und meinte das sie nicht möchte. Dann erklärte Emily ihr das sie und Leah schon lange keine Freundinnen mehr waren, weil Sam sich auf sie geprägt hatte während er mit Leah zusammen war.

Stille war eingekehrt, als plötzlich Will ihre Hände auf ihre Hüften stemmte und die Beiden anbrüllte "Und deshalb seit ihr keine Freundinnen mehr? Das ist doch völliger Schwachsinn! Wegen einen Kerl beendet man doch keine Freundschaft! Das sich der Trottel..." sie deutete auf Sam und Paul war wieder kurz vorm Ausrasten "...auf Emily geprägt hat ist doch totaler Käse! Du solltest nicht auf sie sauer sein sondern auf Sam, wenn überhaupt. Auch wenn er auch nichts dafür kann, aber wer sagt das du nicht einfach für jemand anderen bestimmt bist! Du solltest ihn vergessen und dich mal wieder mit ein paar netten Jungs ausgehen! Leah, du bist hübsch, klug und hast eine starke Persönlichkeit! Wegen so was solltest du dich nicht hängen lassen! Denk darüber nach!" beendete sie ihren Vortrag und trat aus der Tür und lies die Anderen verdattert stehen, als sie sich plötzlich noch mal umdrehte "Ach und übrigens... Du kommst mit ob du nun willst oder nicht!"

Sie stieg auf ihr Motorrad zog den Helm über und fuhr nach Hause. Der Rest des Tages verlief wie üblich. Chris, Tai und Will zockten ein paar Videospiele. Rose machte Will Vorwürfe über ihr Tattoo. Jack zog sich in seine Werkstatt zurück, da er angeblich noch etwas zu erledigen hätte. Aber was hat man in einer Werkstatt an einem

Sonntag zutun? Als Rose sich mit Will zoffte verzog sich Tai mit seinen Gameboy auf sein Zimmer. Die Anderen machten sich seit einiger Zeit Sorgen um ihn, da er schon ein paar Tage lang hohes Fieber hatte. Chris hingegen fuhr mit seinem weiße Jeep Grand Cherokee nach Forks fuhr, weil er sich dort mit einem Mädchen treffen wollte, das er kennengelernt hatte. Die Frage ist nur wer sich ausgerechnet mit ihn treffen wollte? Wie gesagt ganz normal. Bis Will in der Nacht gesehen hatte wie Tai in den Wald ging.